

Digitalisierung

Computer, Tablets, Mobilfunktelefone... derartige Geräte sind aus dem Unternehmensalltag nicht mehr wegzudenken. Jedoch werden diese fast ausnahmslos in der Verwaltung bzw. zur Organisationsoptimierung eingesetzt. Dies ist nur ein kleiner Bereich eines Unternehmens, in dem die Digitalisierung zu Veränderungen führt.

Individuelle Produkte mit der Losgröße 1, Maschinen, die selbständig Informationen austauschen und verarbeiten, Computer, die alles steuern... die Digitalisierung wird viele Unternehmensbereiche verändern. Hierzu zählt vor allem die Produktion, in der künftig unterschiedliche Maschinen selbststeuernd miteinander vernetzt und Auftragsdaten digital empfangen werden.

Für die Digitalisierung von Unternehmen gibt es aber keine Vorlage. Jedes Unternehmen ist individuell und es existiert eine Vielzahl von Einflüssen – angefangen vom Faktor Mensch, über die Prozessgestaltung bis hin zu technologischen Aspekten. Eine strukturierte, gut vorbereitete und fachlich solide begleitete Herangehensweise an die Digitalisierung ist entscheidend für deren Gelingen.

Entscheidungsfehler können so sehr schnell existenziell für die Unternehmen werden, weshalb die korrekte Herangehensweise entscheidend ist.

Wie digitalisieren Sie Ihr Unternehmen und Ihr Business?

Initiative Mittelstand 4.0

Die Förderinitiative „**Mittelstand 4.0-Digitale Produktions- und Arbeitsprozesse**“ unterstützt Mittelstand und Handwerk bei der Digitalisierung und Vernetzung ihrer Prozesse sowie der Einführung von Industrie 4.0-Anwendungen.

In der Förderinitiative bearbeiten vier **Mittelstand 4.0-Agenturen** die Digitalisierungsthemen Cloud Computing, Kommunikation, Handel sowie Prozesse. Informationen zu diesen Themen werden mittels Multiplikatoren in die Breite getragen.

Zusätzlich sensibilisieren, informieren und qualifizieren Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren Unternehmen und bieten ihnen praxisnah konkrete Anschauungs- und Erprobungsmöglichkeiten.

www.mittelstand-digital.de



Mittelstand 4.0-Agentur Prozesse

Die Aufgaben der Mittelstand 4.0-Agentur Prozesse liegen v.a. in der Organisation und Durchführung von Workshops und Seminaren, Fachvorträgen und Veranstaltungen, Webinaren und Online-Kursen, Themen- und Arbeitskreisen, interaktiven Planspielen und der Erstellung von Informationsmaterialien zu den Themen:

- ▶ Veränderungen in Montageprozessen durch informations- und softwaretechnische Komponenten
- ▶ Safety und Security bei der Digitalisierung von Produktionsprozessen (IT-Sicherheit)
- ▶ Prozessdatenerfassung und Analyse zur Gestaltung serviceorientierter Geschäftsmodelle

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.prozesse-mittelstand.digital

Impressum

Text und Redaktion

Roland Hallau, Mittelstand 4.0-Agentur Prozesse

Herausgeber

Mittelstand 4.0-Agentur Prozesse
c/o tti Technologietransfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH
Bruno-Wille-Straße 9, 39108 Magdeburg
Tel.: +49 391 74435-20 • Fax: +49 391 74435-11
E-Mail: rhallau@tti-md.de
Geschäftsführer: Dr. Michael Klaeger, Marko Wunderlich
Amtsgericht Stendal, HRB 104429
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 139 310 185

Grafische Konzeption und Gestaltung

toolbox-media UG (haftungsbeschränkt)

Druckerei KOCH-DRUCK

Bildnachweis blende11.photo, zapp2photo,
WavebreakMediaMicro, iconimage – Fotolia.com

Magdeburg, November 2016



Digitalisierung –

10 Goldene Regeln zur Digitalisierung von Unternehmen

www.prozesse-mittelstand.digital

Mittelstand-Digital

Gefördert durch:

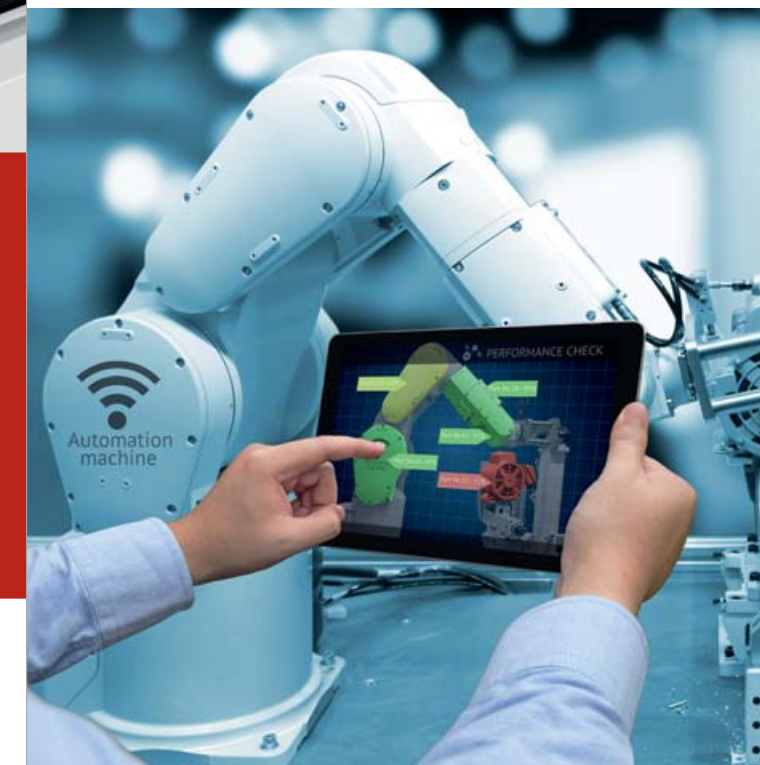


Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

10 Goldene Regeln zur Digitalisierung von Unternehmen

Diese Tipps stammen aus der betrieblichen Praxis kleiner und mittlerer Unternehmen und dem Handwerk. Sie wurden auf Basis jahrelanger Beratererfahrungen und in enger Zusammenarbeit mit Unternehmen erarbeitet. Weiterführende Informationen und Anregungen rund um das Thema der Digitalisierung finden Sie unter

www.mittelstand-digital.de



Planung

- + Regel 1: Digitalisierung ist Chefsache**
Die Digitalisierung betrifft alle Geschäftsprozesse eines Unternehmens und ist eine übergeordnete Managementaufgabe. Die Geschäftsleitung muss deshalb im Unternehmen der Treiber der digitalen Veränderungen sein, sonst wird die Digitalisierung nicht gelingen.
- + Regel 2: Digitale Reife Ihres Unternehmens beurteilen**
Bestimmen Sie mit einem der zahlreichen sogenannten Digital Maturity Assessments die digitale Reife Ihres Unternehmens. Mit dieser Analysemethode ist es möglich, die Chancen der Digitalisierung zu erkennen und die richtigen Entscheidungen auf dem Weg zur erfolgreichen Digitalisierung zu treffen z.B. www.creativeconstruction.de

Digital Maturity Assessment (DMA)

Bei einem DMA nimmt ein Unternehmen eine Standortbestimmung zu relevanten Digitalisierungsfeldern vor. So identifiziert das Unternehmen mögliche Digitalisierungsdefizite wie z.B. bei „Fähigkeit zur Zusammenarbeit“, bei „Produktinnovation“ und „Nutzung von Informationstechnologien“. Dies ist die Voraussetzung, die Optimierungspotenziale abzuleiten und geeignete Maßnahmen zu treffen. Weitere Informationen dazu können Ihnen die Mittelstand 4.0-Agenturen und -Kompetenzzentren vermitteln.

Regel 3: Definition der Digitalisierungsstrategie

Ausgehend von den Ergebnissen der DMA bzw. der festgestellten digitalen Reife sollte eine Digitalisierungsstrategie erarbeitet werden.

Da das Zusammenwirken und die Unterstützung aller Mitarbeiter wesentliche Erfolgsfaktoren sind, sollte die Strategie sowohl abteilungs- als auch funktionsübergreifend geplant und umgesetzt werden.

Worauf sollten Sie achten?

Die Digitalisierung ist ein Prozess, der strategisch richtig angegangen und insbesondere auch betriebswirtschaftliche Aspekte beachten muss. Projekte sind besonders dann erfolgreich, wenn sie zeitnah neue Ertragsquellen erschließen oder spürbare Kostenreduktionen erreichen. Definieren Sie deshalb messbare Ziele und machen Sie diese im Unternehmen bekannt.

- + Regel 4: Digitalisierungsbereiche priorisieren**
Sie können nicht alle Unternehmensbereiche und -prozesse gleichzeitig digitalisieren. Analysieren Sie, welche Bereiche und Prozesse für Ihr Unternehmen die größte Digitalisierungsrelevanz aufweisen. Fokussieren Sie sich zunächst auf die erfolgversprechendsten und gehen Sie schrittweise vor. Die Entwicklung eines Digitalisierungsfahrplans hilft Ihnen dabei.
- + Regel 5: Ausreichendes Budget bereitstellen**
Jede Veränderung im Unternehmen braucht eine solide Finanzierung. Das gilt auch und gerade für den Digitalisierungsprozess. Insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen fällt die ausreichende Budgetierung solcher Prozesse oft nicht leicht. Deshalb stellen Bund und Länder eine Reihe von Fördermöglichkeiten zur Verfügung. Sprechen sie uns gerne dazu an.

Umsetzung

- + Regel 6: Nutzen Sie externe Kompetenzen**
Aufgrund der Komplexität der Prozesse bei der Digitalisierung ist es sinnvoll, Hilfe von außen miteinzubeziehen. Nutzen Sie die organisatorischen und technischen Kompetenzen von Fachleuten. Erste Ansprechpartner für Sie sind die Industrie- und Handelskammern und die Handwerkskammern. Weiterhin können Sie auch die Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren oder -Agenturen um Rat fragen. Als Mittelstand 4.0-Agentur Prozesse helfen wir insbesondere bei Fragen zur Prozessoptimierung durch Digitalisierung weiter.

<http://www.mittelstand-digital.de/DE/Foerderinitiativen/mittelstand-4-0.html>



- + Regel 7: Kommunizieren Sie transparent**
Niemand hat Patentlösungen für die Digitalisierung. Digitale Veränderungen sind nie fertig, sondern sie entwickeln sich. Steigern Sie die Akzeptanz des Veränderungsprozesses, in dem Sie Erfolge, aber auch Fehler offen und konstruktiv kommunizieren. Wir helfen Ihnen gerne bei der Umsetzung einer strukturierten Kommunikationsstrategie.

- + Regel 8: Setzen Sie sich mit dem Thema Sicherheit auseinander**
Durch Digitalisierungsprozesse, insbesondere in der Produktion entstehen neue Sicherheitsanforderungen, die deutlich über das Sicherheitsniveau im Büroalltag hinausgehen. Informationssicherheit und die Sicherheit Ihrer Daten und Prozesse sollte deshalb ein zentraler Bestandteil Ihrer Digitalisierungsstrategie sein.

Einsatz

- + Regel 9: Bereiten Sie die Nutzung vor**
Bereiten Sie die Nutzung von Digitalisierungslösungen im Unternehmen gezielt vor. Nehmen Sie Ihre Belegschaft bei der Digitalisierung frühzeitig durch gezielte Qualifizierungsmaßnahmen mit und begegnen Sie so vorhandenen Berührungspunkten offensiv.

Mitarbeiter als Steuerer!

Die einzelnen Digitalisierungslösungen im Unternehmen machen die Mitarbeiter zu informierten und aktiven Entscheidern. Sie verstehen den Ablauf sowie den Inhalt von Prozessen und übernehmen mehr Verantwortung. Gleichzeitig kann so die Mitarbeitermotivation und -zufriedenheit gesteigert werden.

- + Regel 10: Kontinuierliche Verbesserung**
Nehmen Sie nach jeder Umsetzung eine Ergebniskontrolle vor. Vergleichen Sie die Zielstellungen des Digitalisierungsfahrplans mit den aktuellen Ergebnissen. Anhand der definierten Kriterien können Sie messen, ob einzelne Digitalisierungsmaßnahmen erfolgreich waren. Kontinuierliche Verbesserung heißt auch, aus Fehlern lernen und daraus die entsprechenden Maßnahmen abzuleiten.

